



Praxistage bei Köln

# Nachhaltig wirtschaften

Eine erfolgreiche erste Praxistag-Veranstaltung liegt hinter dem **ARBEITSKREIS Pferd** und seinen Mitgliedern! Am 19. und 20. Mai trafen wir uns in der Nähe von Köln, besichtigten zwei spannende Betriebe und lernten jede Menge dazu. Rund 40 Pferdeprofis nahmen an unserem Treffen teil.

**N**achhaltig wirtschaften: Das Motto der Praxistage am 19. und 20. Mai bei Köln fand sich in vielen verschiedenen Punkten des Programms wieder. Dabei bezogen wir uns nicht nur auf die ökologische Nachhaltigkeit – auch soziale und ökonomische Nachhaltigkeit waren wichtige Themen.

## Tag 1: Betriebsbesichtigung Heinrichshof

Sonnenschein, sommerliche Temperaturen und eine gut gelaunte Katharina Frenger begrüßten das Team vom **ARBEITSKREIS Pferd** zu den Praxistagen am Morgen des 19. Mai. Katharina ist selbst Mitglied des Arbeitskreises. Sie betreibt den Pensionsstall gemeinsam mit ihren Eltern. Katharina führte die rund 40 Teilnehmer der Praxistag-Veranstaltung über die Anlage, die nach und nach gewachsen ist. Aktuell beherbergt der Heinrichshof fast 100 Pferde – in zwei Aktivstallgruppen, kleineren Offenstallgruppen und einigen wenigen offen gehaltenen Paddockboxen. Glücklicherweise können sich die Frenegers wegen der tollen Lage ihres Hofes: Der Stall befindet sich am Rand des Stadtgebiets, sodass man ohne die Mühen einer langen Anfahrt ein heimeliges Stück Natur genießen kann. Mit der Bewirtschaftung von 60 Hektar Grünland und dem Betrieb einer Reitschule zusätzlich zur Pensionspferdehaltung haben die Frenegers viel zu tun. Deshalb sind die Zuständigkeitsbereiche aufgeteilt.

Von der Aktivstallhaltung ist die Betreiberfamilie überzeugt. Die Integration neuer Pferde handhabt das Team inzwischen mit viel Erfahrung und Routine, aber auch mit großem Fingerspitzengefühl und abgestimmt auf die Bedürfnisse des jeweiligen Tieres. Die Teilnehmer der Praxistag-Veranstaltung waren besonders beeindruckt davon, wie schnell sich die Aktivstallflächen auf dem Heinrichshof abmisten lassen. Es wird eine Maschine verwendet, die die Arbeit flott erledigt. Künftig soll diese Maschine elektrisch fahren und damit geräuschärmer sein, versicherte uns Katharinas Vater Michael Frenger. Wer Michael Frenger mit einem großen Rucksack und Sprüherät über den Heinrichshof gehen sieht, sollte übrigens nicht an Ghostbusters oder gar an Pestizide denken: Der Betriebsleiter bringt circa zweimal pro Woche auf allen Flächen Effektive Mikroorganismen aus, die er selbst erfolgreich vermehrt. Das Ergebnis war bei den sommerlichen Temperaturen am Praxistag sofort spürbar: Weder Mensch noch Tier wurde von lästigen Fliegen geplagt. Am zweiten Praxistag lieferte die Referentin Anja Jakubeit den Denkanstoß, dass die Verwendung von Effektiven Mikroorganismen intensiver an die Einsteller und auch nach außen kommuniziert werden sollte. ▶



Futterraufen



Reitbahnplaner



TeMax



Großballenwagen  
MIT AKKU ANTRIEB  
UND WAAGE



Zaunkönig  
AUCH FÜR  
WOLFSZÄUNE

Jetzt bestellen!  
Tel. +49 2593/95 20 95-0  
[www.kneilmann-geraetebau.de](http://www.kneilmann-geraetebau.de)

**KNEILMANN**<sup>®</sup>  
TECHNIK FÜR LAND UND HOF



Das Entmisten passiert auf dem Heinrichshof dank Maschine schnell und arbeitskraftschonend.



Katharina Frenger zeigte uns den Heinrichshof.

### Vorträge: Ressourcenschutz und Pferdemist

Christian Harms vom Unternehmen Harms – Pferdeprofis gut beraten eröffnete die Vortragsreihe und widmete sich dem Thema „Ressourcen auf Pferdebetrieben nachhaltig einsetzen“. Der Berater führte Gründe an, warum sich Nachhaltigkeit für Pferdebetriebe lohnen kann, und nannte einige Beispiele von mangelnder Nachhaltigkeit, die er in der Praxis auf Reitanlagen zu sehen bekommt. Christian Harms stellte die verschiedenen Säulen der Nachhaltigkeit vor und sprach außerdem das Thema nachhaltige Arbeitsplätze an. Er erklärte, warum gerade Familienangehörige wertschätzend entlohnt werden sollten. „Es gibt Betriebe, auf denen Familienangehörige noch nicht einmal Rentenbeiträge zahlen. Nachhaltig ist das nicht“, gab er zu bedenken. Der Berater gab Tipps, wie sich der Ressourcenverbrauch auf Reitanlagen reduzieren lässt und wie man umweltfreundliche Alternativen finden kann. Ein wichtiges Fazit: Viele Entscheidungen müssen individuell getroffen werden und nicht alle Ratschläge können in jedem Betrieb umgesetzt werden.

In dem Vortrag von Florian Schanz von Bio Waldboden mit dem Titel „Pferdemist: vom Problem zur Lösung“ ging es unter anderem um die richtige Kompostierung. Der Experte wies darauf hin, dass Pferdemist in Deutschland dem Abfallrecht unterliegt. Er skizzierte die in Deutschland herrschende Situation und beschrieb, welche Besonderheit es entlang des Rheins zu beachten gilt. Sein Anliegen: Pferdemist sollte nicht nur entsorgt, sondern verwertet werden. Ein wichtiger erster Schritt: Das Mistvolumen reduzieren. Dabei spielt auch die Einstreu eine große Rolle: Einstreuvarianten wie der Bio Waldboden produzieren deutlich weniger Mistvolumen als beispielsweise Stroh.

Den Kompostierungsprozess veranschaulichte der Experte anhand des Vergleichs mit der menschlichen Verdauung, denn bei beiden Prozessen geht es um die Zerkleinerung, um eine Vergrößerung der Oberfläche zu erzielen, und die Umwandlung in

Kohlenstoff. Florian Schanz ging auf die Unterschiede der Materialien, zum Beispiel von Stroh und Pellets, und auf die baulichen Grundvoraussetzungen der Mistmiete ein. Gemeinsam mit den Teilnehmern warf er einen Blick in die Zukunft: Florian Schanz' Meinung nach wird Mist in der Region zu einem immer wichtigeren Wertstoff.

### Tag 2: Gut Müllerhof zur Motte

Wer die Anlage Gut Müllerhof zur Motte sieht, denkt sofort an einen mittelalterlichen Gutshof. Doch der Schein trügt: Die Gebäude stammen nicht aus weit zurückliegender Vergangenheit, die Anlage und die Technik wurden jedoch nach historischen Vorbildern entworfen. Die Teilnehmer des Praxistags waren schon beim Betreten der Anlage beeindruckt. Von dem Betriebsleiter Rainer Kohl erhielten sie weitere Informationen. Rainer Kohl stellte zunächst sein Team vor. Dann zeigte er die traditionelle Tischlerei mit Maschinen aus den 1930er- und 1940er-Jahren. Auf dem Gut sollen noch ein Hotel mit Wellnessanlage, Restaurant und 120 Zimmern sowie ein komplementärmedizinischer Bereich entstehen. Außerdem soll eine Belegpraxis für Pferde eingerichtet werden.

Rainer Kohl erläuterte den Teilnehmern, dass die Management-Tätigkeiten rund ums Pferd sich an dem natürlichen Tagesrhythmus der Tiere orientieren und ihnen eine zuverlässige Struktur bieten. Auf der Anlage, die Kapazität für 16 Tiere hat, leben aktuell acht Pferde (davon vier Zuchtstuten). Die Stallanlage mit Fußbodenheizung und extraglatt polierten Fresströgen brachte einige Teilnehmer zum Staunen. Rainer Kohl erklärte, dass dieser Luxus jedoch durchaus seinen Zweck erfüllt und wie der Betrieb durch Architektur und Technik für ein optimales Stallklima sorgt.

### Nachhaltigkeit als Marketinginstrument

Wie die Teilnehmer des Praxistags feststellten, tun Pferdebetriebe schon sehr viel Gutes in puncto Nachhaltigkeit. Die zweite



Welches Potential für Betriebe in Sachen Nachhaltigkeit gibt, darüber sprach der Betriebsberater Christian Harms (Harms Pferdeprofis gut beraten).



Stallführung auf Gut Müllerhof zur Motte.

Erkenntnis lautete jedoch: Es wird noch zu wenig darüber gesprochen! Das möchte Anja Jakubeit, Marketingexpertin bei Harms – Pferdeprofis gut beraten, ändern. Sie stellte fünf Zielgruppensegmente der Nachhaltigkeitskommunikation vor und erklärte, welche Zielgruppe man als Pferdebetrieb ansprechen sollte. Die Expertin erläuterte, warum ein Blog im Sinne der Suchmaschinenoptimierung ein sinnvolles Tool sein kann. Wer Spaß daran hat, sollte es ruhig einmal ausprobieren, denn zu berichten gibt es – wie die Teilnehmergruppe feststellte – auf Pferdebetrieben jede Menge. Aber auch die analoge Welt möchte angesprochen werden, zum Beispiel durch Schautafeln auf dem Betrieb. Anja Jakubeit warnte gleichzeitig davor, alles selbst

machen zu wollen: An manchen Stellen könne ein Betrieb von Kooperationen profitieren und diese dann auch öffentlichkeitswirksam kommunizieren.

**Fazit**

Die Mitglieder und Gäste des **ARBEITSKREIS Pferd** erlebten zwei spannende Tage mit viel guter Laune, inspirierenden Ideen und neuen Erkenntnissen. Auch das Team des Arbeitskreises genoss diese erste Veranstaltung vor Ort im Jahr 2022 sehr. Wir haben uns gefreut, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen.



JANA RIEMANN ///



besser bauen.

# REIT-ANLAGEN

Haas Fertigbau GmbH | D-84326 Falkenberg  
T +49 8727 18-550 | E info@haas-fertigbau.de

haas-landwirtschaftsbau.de  
Online-Termin vereinbaren





Wie kann Nachhaltigkeit als effektives Marketinginstrument genutzt werden? Anja Jakubeit (Harms Pferdeprofis gut beraten) hatte einige praktische Tipps im Gepäck.



Warum Pferdemist künftig ein wichtiger regionaler Wertstoff werden könnte, was bei einer richtigen Kompostierung zu beachten ist und warum das Mistvolumen dabei eine große Rolle spielt brachte uns Florian Schanz (Bio Waldboden) näher.



Am 19. Juli besichtigen wir unter anderem den Schwabhof in Genderkingen, der über eine Reitschule und einen Pensionsstall verfügt.